

Geschäftsbericht 2021



Abtretender Präsident Martin Widmer gratuliert der neu gewählten Präsidentin Karin Faes

aargauSüd – Rein ins Grüne!

www.aargausued.ch

Inhaltsverzeichnis

Titelbild	Wechsel im Präsidium	
Vorwort	Präsidentin	3-4
Jahresziele 2021	Vorstand	5
Trägerschaft	Gemeinden und Abgeordnete	6
Organe	Vorstand	7
	Geschäftsprüfungskommission	8-9
Leistungsberichte	Allgemein	10
	Regionalplanung	11
	Wirtschaft / Standortförderung	11-12
	Höhenweg	12-13
	Erzählital	14-15
	NRP-Projekt	16
	Impuls Zusammenleben	17-22
Finanzen	Rechnung 2021	23-28
	Rechnungsführung und Revisoren	29
Termine 2022		29

Vorwort der Präsidentin

«Zusammen vorwärts»

Sehr geehrte Damen und Herren

Vor einem Jahr schrieb Martin Widmer an dieser Stelle: „Das Unerwartete ist eingetroffen: die schreckliche Pandemie hat die Welt in Atem gehalten und tut es weiterhin. Wir leben alle in der Hoffnung, dass die Normalität bald wieder Einzug halten wird.“ Die Normalität heisst heute Krieg in der Ukraine, in Europa.

Trotz dieser furchtbaren Ereignisse ganz in unserer Nähe gehen wir erstaunlich gut mit der aussergewöhnlichen Situation um. Private stellen freie Betten für Flüchtlinge zur Verfügung, die Vertreter der Gemeinden organisieren die Ankunft der Menschen, Schulen nehmen Kinder in ihre Mitte auf und allorts wird gesammelt, getröstet, solidarisiert. Die Hilfsbereitschaft ist beeindruckend. Die Pandemie hat uns trotz Isolation nicht zu egoistischen Einzelkämpfern gemacht, sondern unsere besten Seiten wie Solidarität, Grosszügigkeit und Toleranz hervorgebracht. Wir sind als Gesellschaft gestärkt aus der Pandemie gekommen.

Übergänge

2021 steht für mich im Zeichen der Übergänge. Im Mai wurde der **Höhenweg aargauSüd** im Beisein der beiden Ständeräte Andrea Gmür (LU) und Thierry Burkhart (AG) festlich eingeweiht und der Bevölkerung offiziell übergeben. Rund 47 Kilometer lang führt der Wanderweg vom Homberg oberhalb von Reinach via Wampfle, Dürrenäsch und Schloss Liebegg nach Teufenthal und über den Böhler via Brünnelichrüz, Stierenberg nach Menziken. An zwei Stellen führt der Weg durch den Nachbarkanton Luzern und ist damit auch ein schönes Zeichen für die Verbundenheit der beiden Kantone.

Im August stimmten die Bürger in 10 Gemeinden JA zur Weiterführung des Projektes **Impuls Zusammenleben**. Das Projekt, 2016 gestartet kann nun unter dem Dach unseres Gemeindeverbandes aargauSüd impuls in die Regelstruktur überführt werden. Die Themenfelder Integration, Freiwilligenarbeit, Frühe Kindheit, Kinder & Jugend sowie Alter werden zusammen bearbeitet. Es ergeben sich so grosse Synergien, weil sich die Handlungsfelder ideal ergänzen und sich gegenseitig stärken. Aktuell koordiniert Impuls Zusammenleben die regionale Freiwilligenarbeit im Zusammenhang mit den ukrainischen Flüchtlingen.

Nach der coronabedingten Absage im Vorjahr konnte am Bettagswochenende 2021 das **Erzählital** wieder stattfinden. Sehr passend unter dem Motto «einzigartig» fanden 14 gut besuchte, spannende und überraschende Kulturevents statt.

Martin Widmer gibt nach 9 Jahren das Präsidium ab. Unter ihm wurde unser Verband zu einem gefragten Partner für den Kanton, die Wirtschaft und Menschen der Region. In seinen eigenen Worten ist aargauSüd impuls «eine Denk- und Diskussionsplattform, ein Netzwerk und Impulsgeber, der die Interessen seiner Mitglieder vertritt und zwischen Gemeinden, Kanton, Forschung und Praxis vermittelt.» Martin, wir danken Dir ganz herzlich für Deine grossartige Arbeit, ohne Dich wäre der Verband heute nicht das, was er ist.

Im November wurde nicht nur mit meiner Person das Präsidium neu besetzt, sondern mit Denise Geiser (Vizeamman Oberkulm), Martin Grütter (Gemeinderat Beinwil am See) und Niklaus Boss (Gemeindeammann Teufenthal) neue Vorstandsmitglieder gewählt. In der GPK nehmen neu Peter Fischer (Reinach), Daniel Heggli (Zetzwil) und Markus Estermann (Dürrenäsch) Einsitz.

Schöffland, März 2022

Karin Faes

Präsidentin *aargauSüd impuls*



Jahresziele 2021

Grundlage Satzungen vom 1. Januar 2011

§8 Vorstand als strategische Ebene

7b Vorstandsmitglieder erarbeiten die Legislatur- und **Jahresziele**

PERSONALPLANUNG

Das Präsidium mit einer neuen Persönlichkeit besetzen, den Vorstand durch Wiederwahl oder neue Mitglieder konsolidieren und die GPK durch drei neue Mitglieder ersetzen.

RAUMPLANUNG

Das „Tool zum Regionalen Siedlungsgebietsmanagement“ durch die Abgeordneten genehmigen und einen Praxisaustausch zur Anwendung des Tools durchführen.

WIRTSCHAFT UND STANDORTMARKETING

Das NRP-Projekt „Überregionale Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Suhrental“ vertiefen und erfolgreich weiterführen. Die vorgegebenen Meilensteine nach Projektvertrag erreichen. Ein zusätzliches NRP-Projekt zur Stärkung des Standorts aargauSüd ausarbeiten und zur Bewilligung einreichen.

ZUSAMMENARBEIT DER GEMEINDEN

Die Verstetigung und Überführung des Projekts „Impuls Zusammenleben aargauSüd“ in die Strukturen des Gemeindeverbandes aargauSüd impuls ermöglichen und die organisatorischen Voraussetzungen schaffen, dass diese Fachstelle ab 2022 die Aufgaben in der Regelstruktur wahrnehmen kann.

GESELLSCHAFT UND FREIZEIT

Das Projekt „HÖHENWEG aargauSüd“ am 1. Mai 2021 eröffnen und am Aargauer Familientag vom 18. September 2021 der Bevölkerung übergeben.

Mitgliedsgemeinden

Jede Gemeinde wird durch zwei Abgeordnete vertreten. In der Regel sind das je ein Gemeinderat sowie ein Vertreter aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur oder Tourismus.

Jede Gemeinde hat pro ganze tausend Einwohner eine Stimme, mindestens jedoch zwei. (Klammer = Stimmgewicht).

Gemeinden & Stimmgewicht	Abgeordnete 2021	
Beinwil am See (3)		Lenzin Peter, Gemeindeammann Räber Matthias, Vizeammann
Birrwil (2)		Härri Max, Gemeindeammann Bühler Beat, Gemeinderat
Burg (2)		Schuller Marcel, Gemeindeammann Boller Hanspeter, Gemeinderat
Dürrenäsch (2)		Fischer Stefan, Vizeammann Sauder Thomas, Gemeinderat
Gontenschwil (2)		Ellenberger Bruno, Vizeammann Steiner Peter, Gemeinderat
Leimbach (2)		Woodtli Benno, Gemeinderat Zingg Hannelore, Gemeinderätin
Menziken (6)		Bruderer Erich, Gemeindeammann Leuzinger H. Heinrich, Gemeinderat
Oberkulm (2)		Schmid Roger, Gemeindeammann Geiser Denise, Vizeammann
Pfeffikon LU (2)		Häfeli Adrian Gemeindepräsident Rickenbach Fischer Peter, Geschäftsführer
Reinach AG (8)		Rudolf Bruno, Vizeammann Lanz Rudolf, Gemeinderat
Teufenthal (2)		Boss Niklaus, Gemeindeammann Lutz Roland, Gemeinderat
Unterkulm (3)		Huber Emil, Gemeindeammann Müller Reto, Bauverwaltung
Zetzwil (2)		Heggli Daniel, Gemeindeammann Henkel Lilo, Gemeinderätin

Total Stimmen: 38

Geschäftsleitung

Vorstand

	Martin Widmer Präsident Oberkulm	- Regionale Koordination - Raumplanung / Nutzungsplanung - Organisation - Kommunikation - Personal - Erzählta und Höhenweg aargauSüd
	Karin Faes Oberkulm	- Soziales und Gesundheit
	Peter Fischer AIHK Regionalgruppe Wy- nental Reinach AG	- Kommission Wirtschaft
	Emil Huber Gemeindeamman Unterkulm	- Kommunikation und Zusammenarbeit - Projekt NRP - Überregionale Zusammenarbeit aargauSüd impuls und RVS
	Peter Lenzin Gemeindeammann Beinwil am See	- Raumplanung / Nutzungsplanung - Projekt Tool zum Regionalen Siedlungsgebietsmanagement
	Andreas Mäder Vizeammann Menziken	- Events
	Bruno Rudolf Vizepräsident, Vizeammann, Grossrat Reinach AG	- Finanzen

Geschäftsprüfungskommission

Statutengemäss hat die GPK, Claudio Zanatta, Thomas Huber und Ruedi Weber die Verbandstätigkeit mit Martin Widmer und Herbert Huber besprochen und kann wie folgt berichten:

Der finanzielle Abschluss des Jahres 2021 ist sehr gut unterwegs. Es wird ein deutlich positiver Abschluss erwartet. Infolge Covid-Einschränkungen mussten einige Anlässe abgesagt werden, was sich in der Rechnung als Kosteneinsparung ausgewirkt hat.

„Zu Besuch bei....“ vom Mai und November fielen leider aus da die wichtigen Netzwerkapéros nicht durchgeführt werden konnten.

Die Einweihung des Höhenweges war am 1. Mai im kleinen Rahmen mit max. 30 Personen möglich. An der Kantonsgrenze versammelten sich die ganze Polit-Prominenz sowie die massgebenden Personen von aargauSüd impuls. Ein gelungener Anlass. Sämtliche 3000 Broschüren sind ausverkauft, und die 2. Auflage traf kürzlich ein. Mittlerweile sind schon 50 Erzählpunkt-Bänkli realisiert.

Die Rechnung „Höhenweg“ schliesst im Minus ab, doch ist dieser ein Teil des NRP-Projektes RRK/Themenweg. Die Rechnung kann deshalb aus diesem Topf ausgeglichen werden.

Der Zyklus „Erzähltal“ konnte erfreulicherweise durchgeführt werden. 600 Personen besuchten die 11 Anlässe, zusätzlich versuchten 200 Leute den Familientrail. Trotz Corona und Regenwetter eine sehr gute Beteiligung.

Das Erzähltal hat eine eigene, privat finanzierte Rechnung und braucht keine Mittel aus der Kasse von aargauSüd impuls.

Die Abgeordnetenversammlung in Beinwil mit attraktivem Referat konnte physisch durchgeführt werden und war ein voller Erfolg trotz Covid-Auflagen.

Das NRP-Projekt „Zusammenarbeit mit Repla Suhrental“ 2. Teil ist Gegenstand einer Neu Beurteilung da im Suhrental erst ein grosser Personalwechsel in der Führung zu verdauen ist.

Auch bei aargauSüd impuls stehen Neuwahlen an, wo für die neue Legislaturperiode 3 neue Vorstandsmitglieder, das Präsidium und die GPK neu gewählt werden müssen.

Im Januar wird der neue Vorstand eine Klausurtagung durchführen, wo die Strategie überprüft und die neuen Legislaturziele erarbeitet werden sollen. Ebenfalls steht in der neuen Amtsperiode die Ueberarbeitung der Satzungen an.

Die Umsetzung des RRK soll die Basis für die neuen Legislaturziele bilden. Das RRK ist beschlossen, die Umsetzung steht nun an.

„Impuls Zusammenleben“ ist als separate Linie mit eigener Rechnung und eigener Organisation unter dem Dach von aargauSüd impuls aufgezogen. Die saubere Trennung wird sehr begrüsst. Die Abgeordnetenversammlungen werden künftig in einem Teil A und einem Teil B durchgeführt.

Für den haushälterischen Umgang mit unserem Kapital gehört ein Dank dem Geschäftsführer und dem Vorstand.

Die scheidende GPK bedankt sich ganz herzlich beim Präsidenten Martin Widmer, dem Geschäftsführer Herbert Huber und dem Vorstand für die sehr konstruktive und gute Zusammenarbeit während all den vielen Jahren.

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission

Thomas Huber

	Claudio Zanatta Vizeammann Zetzwil	Politik
	Thomas Huber Präsident Regionalgruppe Wynental / AIHK Oberkulm	Wirtschaft
	Ruedi Weber alt Grossrat Menziken	Kultur

Leistungsberichte

Allgemein

Raumplanung, Wirtschaftsförderung, Landschaftsqualität, Verkehr, Bildung, Energie, Gesundheitsversorgung, Kultur, Medien und Politik stellen breit gefächerte Themen und Aufgaben, sowie hohe fachliche, administrative und organisatorische Anforderungen.

Präsident, Vorstandsmitglieder, Planer und Geschäftsstelle setzen sich ein, vorausschauende und lösungsorientierte Partner für die Gemeinden und die Wirtschaft zu sein.

Kommunikation und Vernetzung sind die Hauptaufgaben der Geschäftsstelle. Die Fachbereiche werden gemeinsam mit den Kommissionen Raumplanung, Wirtschaft und dem „*Runden Tisch*“ aller Verbandsgemeinden bearbeitet.

Verschiedenste Stellungnahmen zu kantonalen Vernehmlassungen und Anhörungsprojekten sind ausgearbeitet und zeitgerecht an die entsprechenden Verwaltungsstellen eingereicht worden.

	Herbert Huber Geschäftsführer
	Sybille Lischer Administration



neu gewählter Vorstand (von links):

Niklaus Boss, Emil Huber, Karin Faes, Denise Geiser, Andreas Mäder, Martin Grütter, Bruno Rudolf

Regionalplanung

Laufende Koordination / Stellungnahmen

Im Rahmen der Gesamtrevision Nutzungsplanung der Gemeinde Oberkulm respektive im Vorfeld der 1. kantonalen Vorprüfung wurde der Regionalplanungsverband aargauSüd impuls um eine Stellungnahme gebeten. Dabei wurden in den Bereichen Siedlungsentwicklung, Arbeit/Gewerbe, Abstimmung Siedlung und Verkehr und Landschaft Hinweise und Bemerkungen aus regionaler Sicht angebracht. Darüber hinaus entspricht die Revision der Nutzungsplanung Oberkulm den regionalen Entwicklungsvorstellungen und namentlich dem RRK 2040.

Wechsel im Regionalplanungsmandat

Per Anfang 2021 hat Oliver Bachmann (Metron) die Aufgabe des Regionalplaners von aargauSüd impuls übernommen. Er ersetzt die langjährige Regionalplanerin Barbara Gloor, welche die Leitung der Metron übernommen hat. Oliver Bachmann ist Betriebsökonom FH und hat ein MAS in Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung. Er wird von Thomas Roduner unterstützt.



Oliver Bachmann
Regionalplaner



Christian Brodmann
Kreisplaner BVU, Aarau

Wirtschaft / Standortförderung

Kaltband kann mit dem Ausbau der Fabrik loslegen

Seit Jahren versucht die Firma Kaltband, ihre Hallen an der Unterwerkstrasse im Reinacher Moos zu vergrössern. Dank grossem Engagement und erfolgreicher Unterstützung durch den Regionalplanungsverband aargauSüd impuls zur Einzonung für die Erweiterung der Firma Kaltband AG durch die Freigabe eines Anteils der benötigten Umzonungsfläche aus dem „Regionalen Topf“ konnte dies realisiert werden. 2018 musste eigens dafür eine Teilrevision der Nutzungsplanung durch das Volk bewilligt und das Land umgezont werden. Es war das erste Mal, dass im Kanton eine solche teilbedingte Einzonung vollzogen wurde. Auf der zirka zweieinhalb Fussballfelder grossen Fläche nördlich der heutigen Produktionshallen will Kaltband ein weiteres Werk bauen, denn die Produktion stösst an ihre Kapazitätsgrenzen: Wenn heute etwa eine Maschine repariert werden muss, steht die Fabrik still.



Das Unternehmen stellt seit über 50 Jahren kaltgewalzten Bandstahl her, der dann etwa zu Messern oder Scheren verarbeitet wird.

Nun liegt die Baubewilligung vor. Die Baukosten betragen laut Gesuch 5,5 Millionen Franken. In der Vergangenheit sprach Kaltband von 20 bis 40 neuen Arbeitsstellen, die dank dem Ausbau entstehen könnten. Heute arbeiten bereits 115 Personen im Reinacher Werk.



Baustand März 2022

Höhenweg aargauSüd

Ein Wanderweg, der die Kantone verbindet

Die Region Aargau Süd ist bekannt für ihre markanten Hügel. Diese natürliche Begebenheit haben wir genutzt und rund um das Wynental einen Wanderweg mit dem Namen „Höhenweg aargauSüd“ errichtet. Der Rundweg ist rund 47 Kilometer lang und führt vom Homberg oberhalb von Reinach via Wampfle, Dürrenäsch und Schloss Liebegg nach Teufenthal. Von dort auf der gegenüberliegenden Talseite über Böhler, Pfaffenberg, Brünnelichrüz und Stierenberg nach Menziken und weiter via Beinwil am See zurück auf den Homberg. Markierte Zubringerrouen führen von den ÖV-Haltestellen auf den Rundweg, der in acht Abschnitte unterteilt ist, welche in einer Broschüre ausführlich beschrieben werden. Hans Würbler, Mitglied der Projektgruppe und Wanderleiter, berichtet am Samstagmorgen anlässlich der offiziellen Einweihung des Höhenweges von der Entstehung des Weges. „Ein recht anspruchsvoller Teil war das Festlegen der Route“, erzählte er. „Dabei konnten wir auf das sehr gut ausgebaute Aargauer Wanderwegenetz zurückgreifen“.



Der Weg ist an den Eckpunkten mit speziellen Wegweisern ausgeschildert, ansonsten kann den gelben Wanderwegweisern gefolgt werden. Rund 58'000 Franken hat der „Höhenweg aargauSüd“ gekostet, wobei ein grosser Kosten-Anteil durch Sponsorengelder gedeckt werden konnte.

Die Einweihungsfeier hatte Martin Widmer, Präsident von aargauSüd impuls und Projektleiter des Höhenweges, absichtlich auf den Stierenberg an die Kantonsgrenze mit Luzern gelegt. „Der Höhenweg ist ein eindrückliches Zeichen der Verbundenheit zwischen den beiden Kantonen“, so Widmer. Der Wanderweg führt zwar nur ein kurzes Stück, dafür aber an zwei Stellen, nämlich auf dem Stierenberg und in Pfeffikon, durch den Nachbarkanton. Daher eröffnete nebst dem Aargauer Ständerat Thierry Burkart auch seine Luzerner Kollegin Andrea Gmür den Höhenweg. Gmür wies auf die gute Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau hin. „Wir haben einen gemeinsamen Lebens-, Arbeits- und Kulturraum“, betonte sie. Thierry Burkart hob die Verbindung der Kantone durch den Höhenweg hervor: „Natur und Landschaft kennen keine Grenzen.“ Der Höhenweg bietet allerdings nicht nur schöne Aussichten und ein Naturerlebnis. An verschiedenen Ruhebänken befinden sich sogenannte „Erzählpunkte“, wo man über QR-Code mit dem Smartphone eine Audiodatei herunterladen kann.

Text Sibylle Haltiner, Wynentaler-Blatt



Erzählital 2021

Mit dem äusserst spannenden und interessanten Beitrag "31'880 Seemeilen" der Wynentaler Familie Hunziker konnten wir im vollbesetzten Saal der Kirchgemeinde Reinach das Erzählital 2021 abschliessen.

Als wir Ende 2019 das Motto **EINZIGARTIG** festgelegt haben, haben wir noch nicht gewusst, wie **EINZIGARTIG** das Erzählital 2021 werden sollte.

EINZIGARTIG waren die Beiträge der verschiedenen Protagonisten in unserer Region

EINZIGARTIG waren aber auch die Jahre 2020 und 2021: Bedingt durch die Corona-Epidemie mussten wir das Erzählital im letzten Jahr ausfallen lassen. Wir haben uns aber im Frühling dieses Jahres entschieden, wenn immer möglich das Erzählital 2021 durchzuführen, halt unter anderen Voraussetzungen. Es haben vermehrt Anlässe draussen in der Natur, sogenannte Outdoor-Anlässe stattgefunden. Den neu eröffneten Höhenweg aargauSüd haben wir dabei als Chance gepackt.

Und dann noch zum dritten **EINZIGARTIG**: Das war das Wetter. Von wunderbarem, warmem Spätsommerwetter bis zu hartnäckigem Dauerregen haben wir alles gehabt.

Als scheidender Präsident von *aargauSüd impuls* war ich 2021 zum letzten Mal als Vorsitzender des Kernteams Erzählital tätig. Ich möchte es nicht unterlassen, auf diesem Weg zu danken.

Zuerst geht mein Dank an alle Protagonisten. Sie sind mit ihren interessanten Beiträgen das Erzählital!

Ein weiterer, herzlicher Dank gebührt den Botschafterinnen und Botschaftern der Gemeinden von aargauSüd für ihre Ideen und das Durchführen der Anlässe in ihrer Gemeinde. In diesen Dank einschliessen möchte ich auch meine Kolleginnen und Kollegen vom Kernteam, die das Ganze koordinieren. Sie alle haben stets eine hervorragende Arbeit geleistet.

Der Besuch aller Anlässe ist gratis! Trotzdem, oder gerade deshalb, braucht es eine finanzielle Unterstützung. Ein grosser Dank geht deshalb an unsere Sponsoren und Donatoren mit der Aargauischen Kantonalbank und der EWS Energie AG, als Hauptpartner, an der Spitze.

Und last but not least danke ich den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern unserer Anlässe für Ihr Interesse. Ihre Besuche freuen uns immer wieder und beweisen, dass wir mit dem Erzählital einen guten Beitrag hier in der Region leisten.

Das Erzählital hat sich seit über 12 Jahren in unserer Region etabliert und ist zum eigentlichen "Leuchtturm aargauSüd" geworden. Ich bin stolz, dass das Erzählital auch 2022 unter neuer Führung stattfinden wird. Das Datum steht ja bereits fest: 15. bis 18. September 2022.

Martin Widmer

Vorsitzender Kernteam Erzählital 2014 bis 2021



Schlussanlass im Kirchgemeindehaus Reinach (Vortrag "31'880 Seemeilen") der Familie Hunziker.



Viele Erzählal-Anlässe fanden 2021 (coronabedingt) "outdoor" (u.a. auf dem Höhenweg aargauSüd) statt.

NRP-Projekt 2020-2023

Das NRP-Projekt «Überregionale Zusammenarbeit aargauSüd impuls / Regionalverband Suhrental» wurde erfolgreich weitergeführt. In der Arbeitsgruppe, welche aus den Präsidenten der beiden Verbände, je einem Vorstandsmitglied und den Geschäftsführern besteht, wurde ein Bericht bezüglich dem Synergiepotenzial für eine weitere Zusammenarbeit erstellt. Dabei wird schwergewichtig die organisatorische Ebene beleuchtet und die Vor- und Nachteile folgender Varianten zusammengefasst:

Variante 1, Zusammenarbeit vertiefen

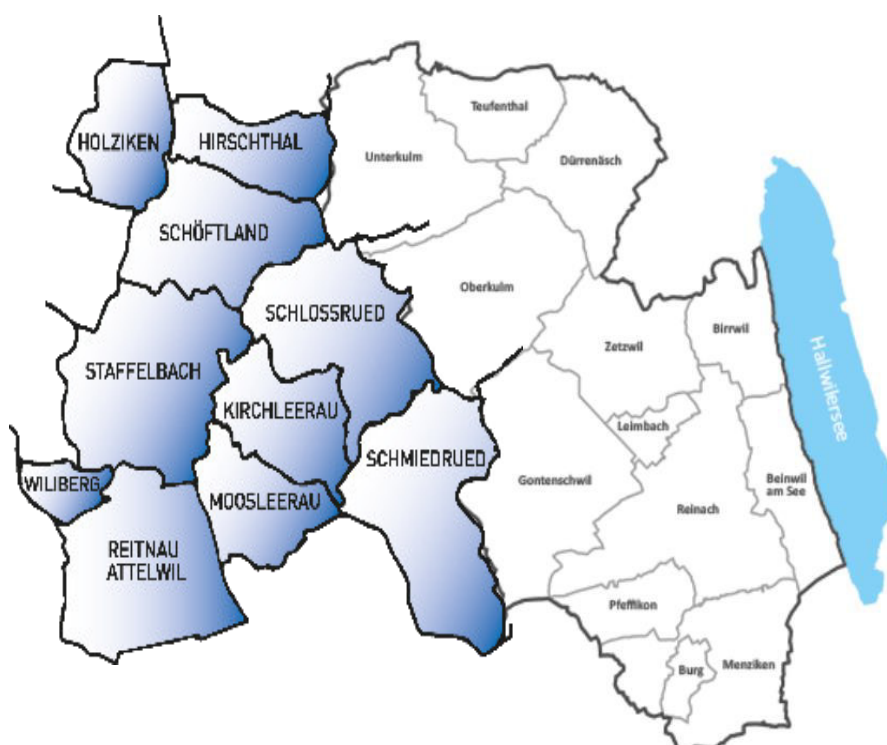
Variante 2, Gemeinsame Geschäftsstelle

Variante 3a, Schrittweise Zusammenführung der beiden Verbände

Variante 3b, Fusion Verbände

Die beiden ausführlichen SWOT-Analysen für die Regionen und die Verbände aus dem Jahr 2020 haben sich für die Überlegungen zur künftigen Zusammenarbeit als wertvolle Grundlage erwiesen. Die Vorstände beider Verbände wurden über den Bericht mit den verschiedenen Varianten zur künftigen Zusammenarbeit informiert. Eine Entscheidung wurde bewusst auf das Jahr 2022 und somit auf die neue Amtsperiode vertagt. Die neu zusammengesetzten Vorstände mit der neuen Präsidentin, respektive dem neuen Präsidenten werden darüber entscheiden, welche Variante vertieft geprüft werden soll. Im Weiteren wurde der bereits bestehende gute Kontakt zwischen aargauSüd impuls und dem Regionalverband Suhrental weiter gepflegt und vertieft so gut dies mit den pandemiebedingten Einschränkungen möglich war.

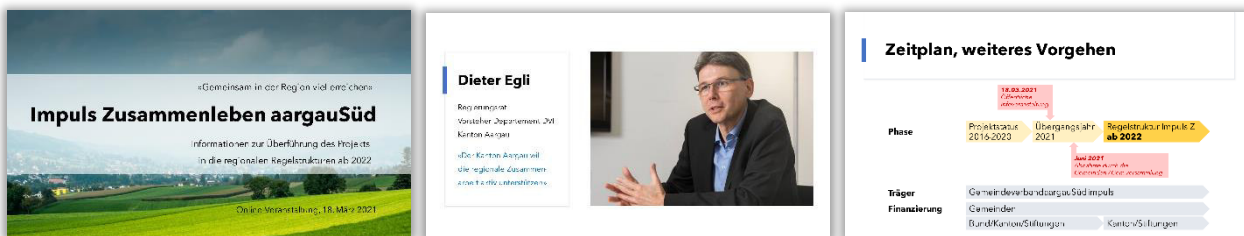
Wir ziehen ein sehr positives Fazit. Das Synergiepotenzial ist erkannt und wird nun aufgrund der von den Vorständen gewählten Variante vertieft analysiert und konkrete Umsetzungsvorschläge ausgearbeitet. Die einzelnen vorgesehenen Pilotprojekte sind aus verschiedenen Gründen etwas in den Hintergrund gerückt. Dies erachten wir jedoch als nicht weiter schlimm, da in Anbetracht der Pandemie gemeinsame Anlässe aktuell wenig Priorität haben. Die Zeit wurde und wird auch im nächsten Jahr intensiv genutzt um das Synergiepotenzial auf organisatorischer Ebene anzugehen. Beide Verbände sind weiterhin sehr an einer engen Zusammenarbeit interessiert und motiviert die vorhandenen Chancen zu nutzen.



«Impuls Zusammenleben aargauSüd» ist ein gemeinsames Projekt von 10 Gemeinden, Kanton und Bund. Es verfolgt seit 2016 das Ziel, das Zusammenleben im ländlichen Raum zu stärken, und gesellschaftliche Integrationsprozesse sowie den sozialen Zusammenhalt zu fördern. Nach einer 5jährigen Projektphase (2016-2020) folgte 2021 ein Übergangsjahr, in welchem der Entscheidungsprozess in den beteiligten Gemeinden zur Frage im Zentrum stand, ob bzw. in welcher Form das regionale Projekt weitergeführt und in Regelstrukturen überführt werden soll.

Gesamtprojekt

Der Konzeptprozess für die Weiterführung vom Impuls Zusammenleben konnte im Frühjahr 2021 abgeschlossen werden. Am 18. März informierten Projektteam und Steuergruppe die interessierte Öffentlichkeit an einer öffentlichen Informationsveranstaltung über die geplante Überführung von Impuls Zusammenleben in die regionalen Regelstrukturen bzw. dessen Integration in die Struktur des Gemeindeverbands aargauSüd.



Informationsveranstaltung vom 18.03.2021 zur Überführung von IZ in die regionalen Regelstrukturen (Ausschnitte, Film verfügbar auf Youtube)

Regierungsrat Dieter Egli gratulierte an diesem Anlass den Gemeinden der Region aargauSüd zum innovativen regionalen Ansatz zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und sicherte den Gemeinden auch für die zukünftige regionale Zusammenarbeit die Unterstützung des Kantons zu. An den Gemeindeversammlungen im Juni stimmten alle zehn Gemeinden der Weiterführung zu (die Gemeinde Dürrenäsch, welche in der Projektphase noch nicht beteiligt gewesen war, entschied sich allerdings dagegen, als elfte Gemeinde ins regionale Konstrukt einzusteigen).

Das von den zehn Gemeinden gemeinsam verabschiedete Konzept sieht die Weiterführung der bisherigen Tätigkeitsfelder (Frühe Kindheit, Jugend, Freiwilligenarbeit, Integration, Freizeithaus Onderwerch) sowie die zusätzliche Aufnahme des Handlungsfeldes Alter vor. Für die Umsetzung wird unter dem Dach von aargauSüd impuls eine Geschäftsstelle geschaffen, die die Verantwortung für die Realisierung der im Konzept festgehaltenen Strategie übernehmen und die Tätigkeitsgebiete koordinieren wird. Entsprechende Gemeindeverträge sind inzwischen abgeschlossen. Projektleiter Martin Heiz gibt seine Funktion als Gesamtprojektleiter per Ende 2021 ab bzw. übergibt aufgrund seines Rücktritts als Gemeindeammann die Zügel seinem Nachfolger Jürg Neuenschwander.

Handlungsfeld «Frühe Kindheit»

Die Pandemiesituation beeinflusste auch 2021 die Aktivitätenpalette und die Handlungsmöglichkeiten von Impuls Zusammenleben. Das für Oktober geplante regionale Vernetzungstreffen für die Gesamtheit der Akteure in der frühen Kindheit musste aufgrund der Pandemiebestimmungen leider verschoben werden und wird im März 2022 in Form einer Fachveranstaltung zu Ablösungsprozessen und Übergängen in der frühen Kindheit stattfinden. Auch die regionale Arbeitsgruppe Frühe Kindheit funktionierte unter Coronabedingungen in etwas reduzierter Form bzw. digitaler als bisher. Durch die Aktivitäten der AG schälten sich Themen heraus, welche künftig – im Rahmen der regionalen Strategie Frühe Kindheit – weiterverfolgt werden (Weiterbildung der Fachpersonen; Gestaltung der Übergänge in der Frühen Kindheit; Elternbildung).

Im Mai/Juni 2021 konnte für die Fachpersonen der Frühen Kindheit in der ganzen Region (alle Gemeinden) eine zweitägige Weiterbildung zum Thema «alltagsintegrierte Sprachförderung» angeboten werden.

Projekt «Deutsch vor dem Kindergarten»

Das neue kantonale Pilotprojekt «Deutsch vor dem Kindergarten», welches von Impuls Zusammenleben als zusätzliches Projekt im Auftrag von acht Gemeinden (Burg, Leimbach, Menziken, Oberkulm, Reinach, Teufenthal, Unterkulm und Zetzwil) umgesetzt wird, löste zu Beginn des Jahres 2021 nicht nur viel Aufbauarbeit, sondern auch viel Echo und Rückfragen seitens der kontaktierten Eltern aus. Für eine breite Sprachstandserhebung wurden im Februar 2021 alle Eltern angeschrieben, deren Kinder im Folgejahr 2022 in den Kindergarten kommen werden. Die Auswertung der Fragebögen (Rücklauf 91%, Auswertung in Zusammenarbeit mit der Uni Basel) ergab einen vergleichsweise hohen Anteil von Kindern (45.6%), die vor ihrem Kindertageeintritt nur wenig Gelegenheit haben, mit der Lokalsprache Deutsch in Kontakt zu kommen. Parallel zu dieser Analyse erarbeitete die Koordinationsstelle Frühe Kindheit gemeinsam mit den beteiligten Gemeinden, aber auch in enger Zusammenarbeit mit den interessierten Spielgruppen und Kitas der Region ein Umsetzungskonzept, um im Rahmen von «alltagsintegrierter früher Sprachförderung» diesen Kindern eine Annäherung an die deutsche Sprache zu ermöglichen. Der Kanton (BKS) übernimmt im Rahmen des Pilotprojekts die entsprechenden Kosten (Subjektfinanzierung). Erfreulicherweise beteiligen sich alle Spielgruppen und Kitas in den erwähnten Gemeinden an der Projektumsetzung und schlossen mit Impuls Zusammenleben entsprechende Leistungsverträge ab. 84.5% der berechtigten Eltern machten in der Folge vom Angebot des Projekts Gebrauch und meldeten ihre Kinder in einer Spielgruppe oder Kita an.

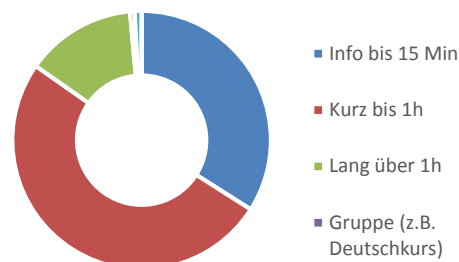
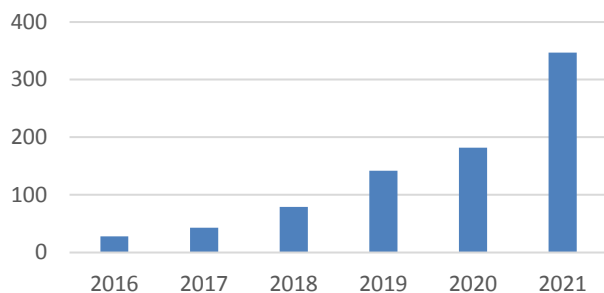
Handlungsfeld «Jugend»

Mit dem neuen Konzept IZ 2.0 wurde der Bereich Jugend neu strukturiert. Die bisherige Hauptaufgabe, das «Regionale Freizeithaus Onderwerch», wurde aufgrund der vermehrt zielgruppenübergreifenden Nutzung als neues Handlungsfeld definiert. Dazu wurden die nötigen Konzeptarbeiten sowie Projektvorbereitungen geleistet, damit ab 2022 in diesem Handlungsfeld stärker auf die Bedürfnisse in der ganzen Region eingegangen werden kann.

Handlungsfeld «Integration»

Neben den bereits erwähnten Veränderungen auf der Fachstelle Integration durch die vermehrte Nutzung digitaler Kanäle (s. oben), bescherte die Corona-Pandemie der Integrationsförderung auch inhaltlich neue Aufgaben. Vor dem Hintergrund des Ziels von Bund, Kanton und Gemeinden, die Informationen zu Corona und den jeweiligen Verhaltensmassnahmen und -empfehlungen an die gesamte Bevölkerung zu bringen, war die Fachstelle Integration jeweils nicht nur gefordert, die einzelnen Integrationsangebote über die laufenden wechselnden Bedingungen anzupassen (Maskenpflicht, Zertifikatspflicht etc.), sondern auch mitzuhelfen, mit den Covid-Informationen die fremdsprachige Bevölkerung breit zu erreichen und mehrsprachig vorhandenes Informationsmaterial möglichst effizient verfügbar zu machen und zu streuen. Die Anbieterinnen der niederschweligen Sprachkurse, Treffpunkte und Begegnungsangebote leisteten dabei durch die bereits bestehenden Kontakte und Vertrauensbasis mit den Zielgruppen wichtige Unterstützung (z.B. durch das Verfügbarmachen von Infomaterial zu Hygienemassnahmen oder Impfung in diversen Sprachen).

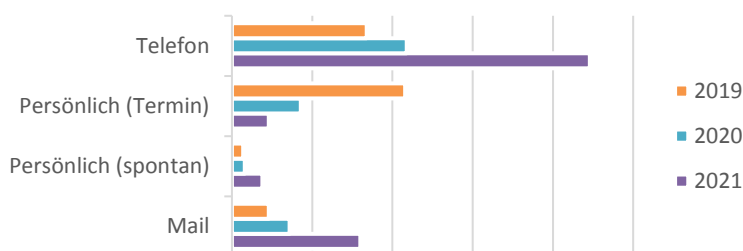
Auf der anderen Seite spürte man auf der Fachstelle Integration, dass die vielen Direktkontakte zu den Eltern über das Projekt «Deutsch vor dem Kindergarten» das Bewusstsein der Eltern bzgl. einer Kontaktstelle und Informationsmöglichkeit in der Region schärften (z.B. via Besuch der Webseite); in der Folge gelangten Eltern aus dem Projekt auch vermehrt mit anderen Fragen an die regionale Fachstelle (z.B. bezüglich Sprachkurse, Arbeitssuche etc.) – grundsätzlich eine Win-Win-Situation, die aber die Anzahl Anfragen an die Fachstelle im 2021 in die Höhe schnellen liessen und einen vergleichsweise hohen Aufwand bescherten:



Veränderung der Beratungsanfragen auf der regionalen Fachstelle Integration seit dem Projektstart im Jahr 2016 (links), sowie Art der Beratungen (Kurzinfo; Kurzberatungen bis 1h; längere Beratungen über 1h; Inputs oder Informationen zuhanden von Gruppen) (rechts).

Verstärkt kamen 2021 auch die Synergien zwischen der regionalen Integrationsfachstelle und der (vom Kanton finanzierten) regionalen Koordinationsstelle für die Freiwilligenarbeit im Asylbereich (KFA) zum Tragen: So organisierten die beiden Stellen gemeinsam im Sommer ein regionales Austauschtreffen für alle Integrationsakteure («Plattform Integration», 14.06.2021).

Während aufgrund von Corona einzelne Angebote im Integrationsbereich zweitweise geschlossen blieben, verlagerten sich andere Dienstleistungen wie andernorts auch auf digitale Kanäle. So stellte die Fachstelle Integration beispielsweise fest, dass immer mehr fremdsprachige Leute die Hürde überwinden, sich via Online-Schaltung oder – auch dank digitaler Online-Übersetzungsdienste – auch per Email mit Fragen und Anliegen auf der Beratungsstelle zu melden, wohingegen persönliche Termine unter Coronabedingungen deutlich zurückgingen:



Art des Kontakts auf der regionalen Fachstelle Integration (Veränderung durch Corona, Vergleich 2019-2021)

Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Asylbereich

Gerade vor Beginn des neuen Jahres startete Pascale Wassink im Dezember 2020 neu bei Impuls Zusammenleben aargauSüd als Koordinatorin der Freiwilligenarbeit im Asylbereich. Corona kein Dank, für erste Treffen und Kennenlernmomente eine Herausforderung. Nichtsdestotrotz konnten zu Beginn des Jahres wertvolle Austausche mit engagierten Freiwilligengruppen im Asylbereich aus der Region stattfinden und erste Bestandesaufnahmen gemacht werden.

Da eine Zunahme an gewünschter 1:1 Unterstützung, sei es administrativ oder in Form von Begegnung und Austausch, Leute im Dorf wo man lebt, zu kennen und kennenzulernen, von Geflüchteten erkannt wurde, lag einer der Schwerpunkte der Koordinationsstelle auf der Vermittlung solcher Tandems. Denn für die bereits freiwillig Engagierten in Projekten bedeutete die Pandemie über das gesamte Jahr hinweg die kurzzeitige und teilweise auch länger anhaltende Schliessung ihrer Angebote. Trotz und mit den anhaltenden Planungsunsicherheiten haben viele Freiwillige nach Möglichkeiten versucht, sich für Geflüchtete zu engagieren, weshalb ihnen grosser Dank gebührt.

So war die Freude gross, konnte im Frühling gemeinsam mit einer Gruppe von fast 30 engagierten Freiwilligen Aktionen zu den Flüchtlingstagen geplant werden. Unter dem Motto «Lehre statt Leere» thematisierten die diesjährigen Flüchtlingstage, wie Geflüchtete und Betriebe voneinander profitieren. In Zusammenarbeit mit den Samstagsmärkten in Unterkulm, Reinach und Birrwil fanden bei uns in der Region Standaktionen statt. Im Angebot hatten wir Informationen, Austausch, Erfahrungen und Geschichten – und damit die Chance auf spannende Einblicke und Begegnungen.

Abgeschlossen wurden die Flüchtlingstage mit einem gemeinsam organisierten Gottesdienst zum Thema Arbeitsmarkt-integration mit der reformierten Kirche Kulm in Teufenthal.



Aktionen zum Flüchtlingstag in Reinach (links), Unterkulm (Mitte) und Teufenthal (rechts).

Nebst der Weiterbildung im Oktober zu «Aufenthalt und Integration von Personen im Asylbereich» in Oberkulm konnte das Jahr mit einer weiteren Veranstaltung zur Aktion «generation-f» von Benevol abgeschlossen werden: Im Anschluss an die Filmvorführung VOLUNTEER im TaB wurde eine Präsentation gezeigt, um auf die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von Freiwilligen in der Region aufmerksam zu machen.

«Jobwärts und Bewerbungsatelier»

Auch im Projekt «Jobwärts» beeinflusste Corona während einiger Zeit die Arbeit. Das Jobwärts-Bewerbungsatelier war von Mai bis Mitte Dezember geöffnet. Die Besucherinnen kamen aus 10 Gemeinden, jedoch mit rund zwei Dritteln vorwiegend aus Reinach. Die gefragten Dienstleistungen bezogen sich mehrheitlich auf die Stellenbewerbung, jedoch auch um Fragen im Umgang mit Ämtern, Probleme mit Vermietern etc. und wurden von den Kursleitenden zum Teil auch online im «Home-Office» bearbeitet. Im Rahmen des Beschäftigungsprojekts Jobwärts wurden 23 Einsatzstellen in den Gemeinden Burg, Gontenschwil, Oberkulm, Reinach und Zetzwil vermittelt, wobei von Asylsuchenden und Sozialhilfebeziehenden 1593 Stunden Arbeit geleistet wurden. 15 Mentorings waren in den Gemeinden Beinwil, Burg, Oberkulm, Reinach und Zetzwil aktiv; wobei die Freiwilligen von Jobwärts 1252 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit erbrachten.

Familientrail

Der für 2020 vorgesehene kantonsweite Aargauer Familientag musste um ein weiteres Jahr auf 2022 verschoben werden. Die 16 involvierten Akteure und Vereine entschieden sich mit Unterstützung des Kantons, in der Region eine der Situation angepasste Veranstaltung unter dem Titel «Familientrail aargauSüd» durchzuführen. An vier Standorten im ganzen Tal wurden vielfältige Aktivitäten geboten, die von vielen Familien besucht wurden.



Handlungsfeld «Freiwilligenarbeit und Projektförderung»

Bedingt durch die Pandemiesituation musste das für den Januar geplante Gipfeltreffen der Vereine abgesagt werden. Als Ersatz konnten die Verantwortlichen der Vereine eine Präsentation zu den Resultaten des Freiwilligenmonitors 2020 abrufen. Die Resultate dieser Studie geben Inputs, wie Vereine für freiwilliges Engagement attraktiv werden oder bleiben. Ziel der Präsentation war es, dass die Vereine für sich konkrete Schritte entwickeln und umsetzen können.

Zur Projektförderung wurde ein für die WynaExpo vorgesehenes Projekt von Musikschulen und Musikvereinen begleitet und unterstützt, dieses wird mit der Verschiebung der WynaExpo ebenfalls um ein Jahr verschoben.

Neu gestartet ist im Oktober das RepairCafé, das im Onderwerch die Möglichkeit bot, defekte Gegenstände und Geräte unter Mithilfe von erfahrenen, freiwillig engagierten Reparateuren zu flicken. Verschiedene Geräte konnten dabei vor dem Abfall bewahrt werden. Das neue Angebot wurde sehr geschätzt und durch die erste Durchführung konnten weitere Reparaturinnen gewonnen werden. Coronabedingt wurde die nächste Durchführung ins 2022 verschoben, im Wechsel mit dem RepairCafé der Freizeitwerkstatt sind vier Termine vorgesehen.



Konzentriertes Arbeiten am ersten Repair-Café-Anlass im regionalen Freizeithaus Onderwerch.

«Regionales Freizeithaus Onderwerch»

Die Coronasituation war für das Onderwerch eine grosse Herausforderung, mehrere geplante Aktivitäten und Projekte mussten hinausgeschoben werden. Gleichzeitig bewährte sich das Konzept und die bauliche Struktur des Hauses, wichtige Bedürfnisse wie das Treffen in kleineren Gruppen wie das Feiern von Geburtstagen konnten trotz den entsprechenden, und laufend wechselnden, Bedingungen ermöglicht werden. So wurde das CoWork-Atelier zum Lernen für die Ausbildung genutzt, in den Proberäumen wurden Ideen weiterentwickelt und die Kellerbar wurde nach den Sommerferien fast jedes Wochenende genutzt. Erfreulich dabei ist, dass der Anteil der jüngsten der Zielgruppe stark zugenommen hat sowie die verschiedenen Bevölkerungsgruppen recht ausgeglichen sind.

Veranstaltungen waren nur in einem sehr begrenzten Rahmen möglich. Diese Situation wurde zur Weiterentwicklung der Eventhalle genutzt. Mit viel Eigen- und Freiwilligenarbeit sowie Occasionsmaterial wurde der Hallenboden neu gemacht sowie die Beleuchtung stark verbessert. Trotzdem war im kurzen Zeitfenster eine vielfältige Nutzung sichtbar: Techno-Party, Dinner mit regionalen Trüffeln, schweizweiter HipHop-Tanzevent, RepairCafé, Firmenessen, Vereinsanlass etc.

Erfreulich ist, dass die Freiwilligen und Aktiven am Ball geblieben sind und Ideen weiter und neu entwickelt haben. So warten verschiedene Angebote und Aktivitäten wie z.B. die GameBox als Treff für Computerspielerinnen auf die Realisierung im Jahr 2022.



Steuergruppe und Team

Die strategische Steuerung von Impuls Zusammenleben obliegt einer Steuergruppe mit Vertreterinnen aus allen beteiligten Gemeinden sowie einer Vertretung des Bundes (bis Ende 2021) und (auch zukünftig) einem Vertreter des Kantons. Für die operative Umsetzung zuständig zeichnete ein Team, bestehend aus mehreren Teilzeitstellen. Die beiden Fachbereiche Jugend/Onderwerch umfassten 75%; zusätzlich war im Onderwerch ein Praktikant engagiert. Die vom Kanton finanzierte Stelle der Koordinationsverantwortlichen für die Freiwilligenarbeit im Flüchtlingsbereich konnte 2021 von 30 auf 40% erhöht werden; auch der oben erwähnte Mehraufwand im Fachbereich Integration wurde durch Zusatzbeiträge von Bund und Kanton aufgefangen (Fachbereiche Integration und Frühe Kindheit im Jahr 2021 total 55 statt 45%; Projekt Deutsch vor dem Kindergarten 10%). Im Projekt Jobwärts wurde mit Unterstützung durch Swisslos wie bisher ein Äquivalent von ca. 20 Stellenprozenten eingesetzt.

Dank

Die Stärkung eines guten Zusammenlebens kann nur in enger Zusammenarbeit mit vielen lokalen und regionalen Akteuren gelingen. Impuls Zusammenleben dankt an dieser Stelle allen Kooperationspartnern für ihr Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit im 2021!

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den beteiligten Gemeinden bzw. der Bevölkerung von aargauSüd, die durch ihre Zustimmung an den Gemeindeversammlungen Impuls Zusammenleben ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Dies motiviert uns, unsere Tätigkeiten in Zukunft weiterhin mit viel Elan dem guten Zusammenleben in der Region zu widmen.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht an die Spielgruppen- und Kita-Leiterinnen in der Region, welche sich im Jahr 2021 – trotz der pandemiebedingten Widrigkeiten – mit grosser Flexibilität auf das erwähnte Pilotprojekt eingelassen haben und sich heute mit viel Engagement ins Projekt einbringen, und so durch ihre Mitwirkung dazu beitragen, die regionale Zusammenarbeit stetig voranzubringen.

Besonders grosser Dank gebührt dem Bund und dem Kanton bzw. deren Vertreterinnen, die unsere Steuergruppe durch die sechs Projektjahre und den regionalen Weiterführungsprozess fachkundig und pragmatisch unterstützt und die Region aargauSüd wohlwollend gefördert haben (Andreas Ruf, DVI/MIKA, und Ruth Tennenbaum, EKM) sowie dem langjährigen Gesamtprojektleiter Martin Heiz, der Impuls Zusammenleben nicht nur aus der Wiege gehoben, sondern ihm auch das Laufen beigebracht hat - besten Dank für das riesige Engagement!

Weitere Infos zu bisherigen und künftigen Aktivitäten von Impuls Zusammenleben: **www.impuls-zusammenleben.ch** (auf dieser Webseite kann auch der 4-mal jährlich erscheinende Newsletter abonniert werden).

18.02.2022/na,md,pw,lh

Erfolgsrechnung

1.1.2021 - 31.12.2021

Nummer	Erfolgsrechnung Artengliederung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Erfolgsrechnung	237'461.95	237'461.95	232'500.00	232'500.00	246'704.55	246'704.55
3	Aufwand	214'093.35		229'650.00		219'034.55	
30	Personalaufwand	151'019.15		153'500.00		147'727.00	
300	Behörden und Kommissionen	18'160.00		20'000.00		16'065.00	
3000	Entsch.Tag-u.Sitzungsg.Behörden/Kommiss.	18'160.00		20'000.00		16'065.00	
301	Löhne Verwaltungs- u.Betriebspersonals	114'964.20		116'000.00		114'964.20	
3010	Löhne d.Verwaltungs-u.Betriebspersonals	114'964.20		116'000.00		114'964.20	
305	Arbeitgeberbeiträge	17'894.95		16'500.00		16'697.80	
3050	AG-Beitr.AHV,IV,EO,ALV,Verwaltungskosten	5'642.50		5'500.00		5'616.60	
3052	AG-Beiträge an andere Pensionskassen	8'550.90		7'500.00		7'203.75	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2'218.35		1'750.00		2'317.30	
3054	AG-Beiträge an Fam.ausgleichskasse	1'423.40		1'250.00		1'423.40	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.	59.80		500.00		136.75	
309	Übriger Personalaufwand			1'000.00			
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals			1'000.00			
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	59'774.20		72'850.00		68'007.55	
310	Material- und Warenaufwand	4'478.65		5'000.00		1'181.35	
3100	Büromaterial	2'129.65		2'000.00		211.50	
3102	Drucksachen, Publikationen	2'349.00		3'000.00		969.85	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	724.95		1'000.00		198.00	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	724.95		1'000.00		198.00	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV			50.00			
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV			50.00			
313	Dienstleistungen und Honorare	29'354.20		44'800.00		45'370.95	
3130	Dienstleistungen Dritter	11'671.65		11'800.00		6'180.25	
3132	Honor.ext.Berater,Gutachter,Fachexp.etc.	16'299.40		30'000.00		37'975.75	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	1'383.15		3'000.00		1'214.95	

Erfolgsrechnung

1.1.2021 - 31.12.2021

Nummer	Erfolgsrechnung Artengliederung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgeb.	18'000.00		18'000.00		18'000.00	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	18'000.00		18'000.00		18'000.00	
317	Spesenentschädigungen	7'216.40		4'000.00		3'257.25	
3170	Reisekosten und Spesen	7'216.40		4'000.00		3'257.25	
36	Transferaufwand	3'300.00		3'300.00		3'300.00	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	3'300.00		3'300.00		3'300.00	
3612	Entsch.an Gemeinden und Gemeindeverbände	3'300.00		3'300.00		3'300.00	
4	Ertrag		237'461.95		232'500.00		246'704.55
42	Entgelte				10'000.00		10'200.00
426	Rückererstattungen				10'000.00		10'200.00
4260	Rückerstattungen Dritter				10'000.00		10'200.00
44	Finanzertrag		11'950.00		7'200.00		11'700.00
448	Erträge von gemieteten Liegenschaften		11'950.00		7'200.00		11'700.00
4480	Mietzinse von gemieteten Liegenschaften		11'950.00		7'200.00		11'700.00
46	Transferertrag		225'511.95		215'300.00		224'804.55
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		225'511.95		215'300.00		224'804.55
4630	Beiträge vom Bund		30.95		200.00		61.55
4631	Beiträge vom Kanton		20'179.00		15'100.00		23'095.00
4632	Beiträge von Gemeinden u.Gde.verbänden		205'302.00		200'000.00		201'648.00
9	Abschluss	23'368.60		2'850.00		27'670.00	
90	Abschlusskonten	23'368.60		2'850.00		27'670.00	
900	Abschluss allgemeiner Haushalt	23'368.60		2'850.00		27'670.00	
9000	Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	23'368.60		2'850.00		27'670.00	

Bilanz

1.1.2021 - 31.12.2021

Nummer	Bilanz	01.01.2021	Zuwachs	Abgang	31.12.2021
	Aktiven	104'610.50	379'879.20	364'725.40	119'764.30
10	Finanzvermögen	103'610.50	379'879.20	364'725.40	118'764.30
100	Flüssige Mittel u.kurzfrist.Geldanlagen	224'040.20	260'101.00	297'046.25	187'094.95
1002	Bank	224'040.20	260'101.00	297'046.25	187'094.95
10020	Bankkontokorrente	224'040.20	260'101.00	297'046.25	187'094.95
10020.02	Valiant Bank CH 56 0630 0501 8337 8467 1	224'040.20	260'101.00	297'046.25	187'094.95
101	Forderungen	-120'429.70	105'256.60	67'679.15	-82'852.25
1010	Forder.a.Lieferung.an Leist.ggü.Dritten	-25'648.90	17'786.30	5'200.00	-13'062.60
10100	Forderungen aus Liefer.und Leist.	-25'648.90	17'786.30	5'200.00	-13'062.60
10100.01	Abrechnungskonto Projekt "Erzählital"	-25'648.90	17'786.30	5'200.00	-13'062.60
1013	Anzahlungen an Dritte	-94'780.80	87'470.30	62'479.15	-69'789.65
10130	Vorauszahlungen an Dritte	-94'780.80	87'470.30	62'479.15	-69'789.65
10130.05	Landschaftsqualitäts-Projekt	-32'822.70			-32'822.70
10130.06	IG Ostumfahrung Suhr	-33'614.25	4'727.10	6'579.80	-35'466.95
10130.12	NRP Zusammenarbeit RVS	-17'177.40	30'577.40	14'400.00	-1'000.00
10130.13	"Höhenweg aargauSüd"	-11'166.45	52'165.80	41'499.35	-500.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen		14'521.60		14'521.60
1040	Personalaufwand		121.60		121.60
	RA Personalaufwand		121.60		121.60
10400.01	RA Personalaufwand		121.60		121.60
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand		14'400.00		14'400.00
10410	RA Sach- und übrige Betriebsaufwand		14'400.00		14'400.00
10410.01	Transitorische Aktiven		14'400.00		14'400.00

Bilanz

1.1.2021 - 31.12.2021

Nummer	Bilanz	01.01.2021	Zuwachs	Abgang	31.12.2021
14	Verwaltungsvermögen	1'000.00			1'000.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	1'000.00			1'000.00
1455	Beteilig.an privaten Unternehmungen	1'000.00			1'000.00
14550	Beteil.a.priv.Unternehmungen allg.Haushalt	1'000.00			1'000.00
14550.01	Aktien Aargau Tourismus	1'000.00			1'000.00

Bilanz

1.1.2021 - 31.12.2021

Nummer	Bilanz	01.01.2021	Zuwachs	Abgang	31.12.2021
	Passiven	104'610.50	331'265.10	343'216.05	92'659.55
20	Fremdkapital	41'413.50	303'595.10	315'546.05	29'462.55
200	Laufende Verbindlichkeiten		274'132.55	274'132.55	
2000	Lauf. Verb. a. Liefer. u. Leist. v. Dritten		151'801.10	151'801.10	
20000	Lauf. Verb. aus Liefer. u. Leist. v. Dritten		131'974.00	131'974.00	
20000.05	Lohnzahlungen		131'974.00	131'974.00	
20001	Kreditoren Sozial- und Personalvers.		19'827.10	19'827.10	
20001.01	AHV/IV/EO/ALV/FAK		12'580.00	12'580.00	
20001.02	Personalvorsorgeversicherung		7'147.70	7'147.70	
20001.03	Krankentaggeldversicherung		99.40	99.40	
2005	Interne Kontokorrente		120'841.25	120'841.25	
20053	Abrechnungskonten Löhne		120'841.25	120'841.25	
20053.01	Abrechnungskonten Löhne		120'841.25	120'841.25	
2009	Übrige Verpflichtungen		1'490.20	1'490.20	
20090	Übrige Verpflichtungen		1'490.20	1'490.20	
20090.10	Abzuklärende Posten		1'490.20	1'490.20	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	41'413.50	29'462.55	41'413.50	29'462.55
2040	Personalaufwand	14'460.30	13'036.55	14'460.30	13'036.55
20400	RA Personalaufwand	14'460.30	13'036.55	14'460.30	13'036.55
20400.01	RA Personalaufwand	14'460.30	13'036.55	14'460.30	13'036.55
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'953.20	15'926.00	26'953.20	15'926.00
20410	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'953.20	15'926.00	26'953.20	15'926.00
20410.01	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'953.20	15'926.00	26'953.20	15'926.00

Bilanz

1.1.2021 - 31.12.2021

Nummer	Bilanz	01.01.2021	Zuwachs	Abgang	31.12.2021
2044	Finanzaufwand / Finanzertrag		500.00		500.00
20440	RA Finanzaufwand / Finanzertrag		500.00		500.00
20440.01	RA Finanzaufwand		500.00		500.00
29	Eigenkapital	63'197.00	27'670.00	27'670.00	63'197.00
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	63'197.00	27'670.00	27'670.00	63'197.00
2990	Jahresergebnis	27'670.00		27'670.00	
29900	Jahresergebnis	27'670.00		27'670.00	
29900.01	Eigenkapital	27'670.00		27'670.00	
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	35'527.00	27'670.00		63'197.00
29990	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	35'527.00	27'670.00		63'197.00
29990.01	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	35'527.00	27'670.00		63'197.00

		Martin Ackermann Leiter Finanzen Reinach AG	Rechnungsführer
		Michael Del Mese Leiter Finanzen Gontenschwil	Revisor
		Markus Müller Leiter Finanzen Beinwil am See	Revisor

Bilanzprüfung

Treuhand Marcel Widmer AG, Neudorfstrasse 4, Reinach AG

Öffentliche Termine 2022

12. Mai 2022, 19.30 Uhr Burg	Abgeordnetenversammlung aargauSüd impuls
1. Juni 2022, 16.00 – 18.30 Uhr	Zu Besuch bei Seminarzentrum Schloss Rued
3. November 2022	Zu Besuch bei PEKA AG, Mosen LU
10. November 2022, 19.30 Uhr Dürrenäsch	Abgeordnetenversammlung aargauSüd impuls

Layout: Sybille Lischer, *aargauSüd impuls*